

Stadt Schortens

Unterjähriger Finanzbericht

Gesamthaushalt

3. Quartal 2021

Gemäß der Controllingrichtlinie berichtet das Controlling quartalsweise über die Haushaltsentwicklung. Mit dem vorgelegten Bericht wird die Entwicklung der ersten drei Quartale 2021 dargestellt und eine Prognose über das Jahresergebnis 2021 abgegeben.

Die Prognose basiert auf der unterjährigen Finanzdatenauswertung der Monate Januar bis September 2021 und wird automatisiert mit Hilfe der Software IKVS auf Grundlage von Erfahrungswerten der vergangenen drei Jahre hochgerechnet.

Die Software vergleicht die Zahlungsströme und -zeitpunkte der vergangenen Jahre und prognostiziert so das voraussichtliche Jahresergebnis 2021.

Der Haushalt der Stadt Schortens wurde vom Rat am 25.03.2021 beschlossen. Am 30.09.2021 wurde ein überarbeitetes Haushaltssicherungskonzept verabschiedet. Zum Zeitpunkt der Datenauswertung waren der Haushalt 2021 und das Haushaltssicherungskonzept noch nicht vom Landkreis Friesland genehmigt. Aufgrund der daraus resultierenden Beschränkungen der haushaltlosen Zeit liegen die Auszahlungen in den ersten drei Quartalen 2021 deutlich unter den Auszahlungen der Vorjahre. Dennoch kann die vorliegende Auswertung Hinweise und Tendenzen für den Verlauf des Jahres aufzeigen.

Die Werte des am 30.09.2021 vom Rat beschlossenen Nachtragshaushalts sind noch nicht in der vorliegenden Auswertung erfasst.

Die Fachbereichsleiter und -leiterinnen haben die Prognosen der Produkte ihrer Teilhaushalte geprüft und bei Bedarf angepasst.

Ergebnisprognose über den Gesamthaushalt

Nach den ersten drei Quartalen wird für das Jahr 2021 mit einem prognostizierten Jahresergebnis in Höhe von -358.726 Euro gerechnet. Das bedeutet gegenüber der Haushaltsplanung in Höhe von -1.522.551 Euro eine Verbesserung von 1.163.824 Euro.

Ergebnisprognose

	Plan	Prognose	Abweichung	Abweichung in %
Summe ordentliche Erträge	33.403.915	34.095.749	691.834	2,07
Summe ordentliche Aufwendungen	34.926.466	34.498.975	-427.490	-1,22
Ordentliches Ergebnis	-1.522.551	-403.226	1.119.324	73,52
Außerordentliche Erträge	--	44.500	44.500	--
Außerordentliches Ergebnis	--	44.500	44.500	--
Jahresergebnis	-1.522.551	-358.726	1.163.824	76,44

Über den gesamten Haushalt der Stadt Schortens wird für das Jahr 2021 eine Verbesserung der ordentlichen Erträge in Höhe von rd. 692.000 € prognostiziert. Die ordentlichen Aufwendungen sinken um rd. 427.000 €.

Die außerordentlichen Erträge in Höhe von 44.500 € resultieren aus der Herabsetzung von Rückstellungen. 44.000 € waren in den Vorjahren für die Erneuerung des Brandschutzes im Bürgerhaus vorgesehen. Die geplanten Maßnahmen werden jedoch nicht separat umgesetzt, da sie Bestandteil der Sanierung des Bürgerhauses sind. Die Kosten sind im Planansatz für die Sanierung enthalten, so dass die Rückstellung aufgelöst werden kann.

Übersicht über die Teilhaushalte

	Plan	Prognose	Abweichung	Abweichung in %
Fachbereich 1	-11.772.039	-10.998.877	773.162 ↗	6,57
Fachbereich 2	14.963.697	15.556.336	592.639 ↗	3,96
Fachbereich 3	-1.465.606	-1.304.155	161.450 ↗	11,02
Fachbereich 4	-3.248.603	-3.612.030	-363.427 ↘	-11,19
Gesamthaushalt	-1.522.551	-358.726	1.163.825 ↗	76,44

Ertragsprognose

Für das Jahr 2021 wird mit Stand September inklusive der außerordentlichen Erträge in Höhe von 44.500 € mit einem Gesamtertrag in Höhe von 34.140.249 Euro gerechnet. Das bedeutet gegenüber der Haushaltsplanung in Höhe von 33.403.915 Euro eine Verbesserung von 736.334,25 Euro bzw. 2,20%.

	Plan	Prognose	Abweichung	Abweichung in %
Steuern und ähnliche Abgaben	16.009.099	16.426.463	417.364 ↗	2,61
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.642.012	13.608.004	965.992 ↗	7,64
Auflösungserträge aus Sonderposten	894.974	894.974	0 →	0,00
öffentlich-rechtliche Entgelte	1.427.068	1.088.108	-338.960 ↘	-23,75
privatrechtliche Entgelte	1.260.692	927.333	-333.359 ↘	-26,44
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	294.000	294.008	8 →	0,00
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	41.000	62.837	21.837 ↗	53,26
sonstige ordentliche Erträge	835.070	794.023	-41.047 ↘	-4,92
Ordentliche Erträge	33.403.915	34.095.749	691.834 ↗	2,07
außerordentliche Erträge	--	44.500	44.500 ↗	--
Summe der Erträge	33.403.915	34.140.249	736.334 ↗	2,20

Prognose der Steuererträge

Steuern sind für die Schortens Stadt eine der Hauptertragsquellen, daher ist auf sie besonderes Augenmerk zu legen. Zum September wird ein Ertrag für Steuern und ähnliche Abgaben in Höhe von 16.426.463 Euro prognostiziert. Gegenüber der Haushaltsplanung für 2021 in Höhe von 16.009.099 Euro bedeutet dieses eine Verbesserung von 417.364 Euro bzw. 2,61%.

	Plan	Prognose	Abweichung	Abweichung in %
Steuern und ähnliche Abgaben	16.009.099	16.426.463	417.364 ↗	2,61
Grundsteuer A	78.000	75.059	-2.941 ↘	-3,77
Grundsteuer B	2.600.000	2.610.976	10.976 →	0,42
Gewerbsteuer	3.000.000	3.900.000	900.000 ↗	30,00
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	8.727.566	8.438.348	-289.218 ↘	-3,31
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	958.533	953.351	-5.182 →	-0,54
Vergnügungssteuer	500.000	299.771	-200.229 ↘	-40,05
Hundesteuer	145.000	148.958	3.958 ↗	2,73

Die coronabedingten Rückgänge des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer um rd. 289.000 € und der Vergnügungssteuer um 200.000 € können durch den 30%igen Anstieg der Gewerbesteuereinnahmen um 900.000 € ausgeglichen werden, so dass sich eine Verbesserung des Planwertes um rd. 417.000 € ergibt.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

In der Steigerung der Zuwendungen und allgemeine Umlagen um rd. 966.000 € ist eine Nachzahlung der Niedersächsischen Finanzhilfe in Höhe von insgesamt 738.000 € insbesondere für den Kindergarten und die Krippe Oestringfelde sowie den Kindergarten Jungfernbusch für die Jahre 2018 und 2019 enthalten.

Zusätzlich sind die Erhöhung der Schlüsselzuweisungen vom Land in Höhe von knapp 123.000 € sowie die Auszahlung der Novemberhilfe in Höhe von rd. 70.000 € für das Bürgerhaus und das Aqua Fit berücksichtigt.

Öffentlich-rechtliche Entgelte

Für die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2021 ein Ansatz von 1.427.068 Euro veranschlagt. Nach den ersten drei Quartalen 2021 wird ein Jahresergebnis von 1.088.108 Euro prognostiziert, was eine Verschlechterung um -338.959 Euro bzw. -23,75% bedeutet.

	Plan	Prognose	Abweichung
öffentlich-rechtliche Entgelte	1.427.068	1.088.108	-338.960 ↘
Verwaltungsgebühren	173.900	197.803	23.903 ↗
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.253.168	890.304	-362.863 ↘

Bei den Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelten sind die coronabedingten Mindereinnahmen bei den Kindergarten- und Krippengebühren (rd. 114.000 €) sowie bei den Eintrittsentgelten für das Aqua Fit (230.000 €) zusammengefasst.

Privatrechtliche Entgelte

Für die privatrechtlichen Entgelte wird ein Rückgang um ca. 333.000 € gegenüber der Haushaltsplanung in Höhe von 1.261.000 € prognostiziert.

Darin enthalten ist der Rückgang der Erlöse im Bürgerhaus um 135.000 € sowie die niedriger erwarteten Erlöse der Energiezentrale in Höhe von 240.000 €.

Positiv wirken sich gestiegene Erlöse bei der Mittagsverpflegung in den Kindertagesstätten aus.

Im den ersten drei Quartalen wurde von der Energiezentrale Strom und Wärme an das Aqua Fit, den Kindergarten und die Grundschule und die Turnhalle Jungfernbusch abgegeben. Überschüssiger Strom wurde an die EWE verkauft und in das öffentliche Netz eingespeist. Die erzielten Erträge wurden jedoch erst ab April anteilig für die Vormonate erfasst. Es sind jedoch bei Weitem noch nicht alle Erlöse eingebucht, so dass sich das Jahresergebnis der privatrechtlichen Entgelte noch deutlich verbessern wird.

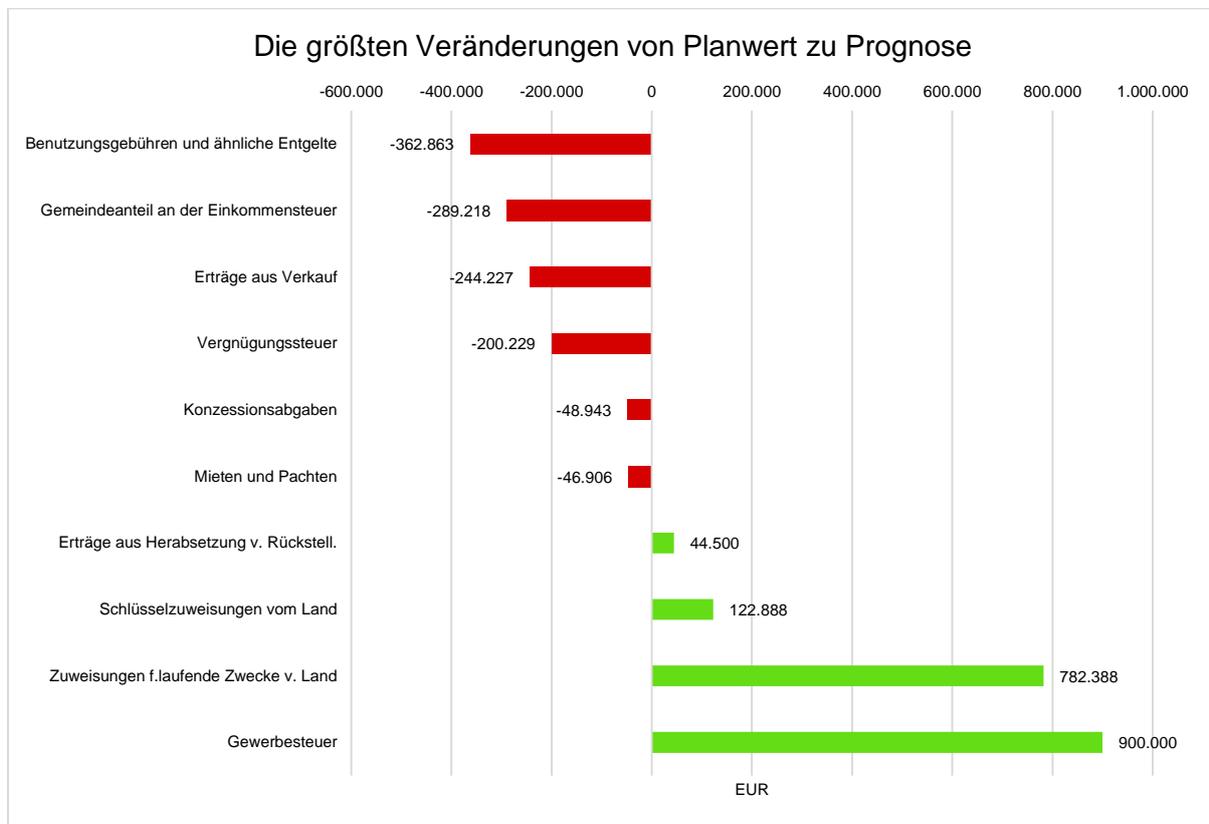
Zinsen und ähnliche Erträge

Bei den Zinsen und ähnlichen Erträgen konnten rd.22.000 € mehr für die Verzinsung von Steuernachforderungen erlöst werden.

Sonstige Erträge

Da die Konzessionsabgaben für Gas und Strom geringer als geplant ausfallen, sinken die sonstigen Erträge um 41.000 €.

Zur Verdeutlichung werden die wesentlichen Änderungen der Ertragsseite nachfolgend noch einmal auf Einzelkontenbasis dargestellt.



Aufwandsprognose

Für das Jahr 2021 wurden Gesamtaufwendungen in Höhe von 34.926.466 Euro geplant. Die Prognose sieht Gesamtaufwendungen in Höhe von 34.498.975 Euro vor. Dieses bedeutet eine Verbesserung um 427.490 Euro bzw. 1,22%.

	Plan	Prognose	Abweichung	Abweichung in %
Aufwendungen für aktives Personal	13.541.851	13.140.928	-400.923	-2,96 ↘
Aufwendungen für Versorgung	70.439	71.704	1.264	1,80 ↗
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.320.177	6.240.970	-79.206	-1,25 ↘
Abschreibungen	1.654.556	1.654.556	0	0,00 →
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	244.500	207.640	-36.859	-15,08 ↘
Transferaufwendungen	12.294.680	12.320.709	26.028	0,21 →

	Plan	Prognose	Abweichung	Abweichung in %
sonstige ordentliche Aufwendungen	800.262	862.468	62.205	7,77
Aufwand insgesamt	34.926.466	34.498.975	-427.490	-1,22

Personalaufwendungen

Gemäß Haushaltsplanung und zugrundeliegendem Stellenplan waren Personalaufwendungen in Höhe von 13.541.851 Euro vorgesehen. Nach Auswertung des dritten Quartals wird mit Gesamtaufwendungen in Höhe von 13.140.928 Euro gerechnet. Das bedeutet eine Verbesserung von 400.923 Euro bzw. 2,96 %.

Die Einsparungen bei den Personalaufwendungen sind vor allem auf die verzögerte Wiederbesetzung freier Stellen bzw. auf die langfristige Erkrankung einiger Mitarbeiter*innen zurückzuführen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wird ein Jahresergebnis von 6.240.970 Euro prognostiziert. Damit ergibt sich gegenüber dem Jahresplanwert von 6.320.177 Euro eine Verbesserung 79.206 Euro bzw. 1,25 %.

	Plan	Prognose	Abweichung	Abweichung in %
Unterhaltung und Bewirtschaftung unbewegliches Vermögen	4.046.651	3.918.751	-127.899	-3,16
Unterhaltung bewegliches Vermögen, Fahrzeuge	176.400	164.804	-11.595	-6,57
Mieten und Pachten, Leasing	488.850	504.920	16.069	3,29
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	1.608.276	1.652.495	44.219	2,75
Summe Sach- und Dienstleistungsaufwendungen	6.320.177	6.240.970	-79.206 	-1,25

Der Aufwand für Unterhaltung und Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens verbessert sich voraussichtlich um etwa 128.000 €.

Während der Unterhaltungsaufwand für Straßen und Straßenbeleuchtung um 356.000 € steigt, konnte der Aufwand für Bewirtschaftung um 410.000 € und für den Bau und die Unterhaltung für Park- und Grünflächen um 69.000 € gesenkt werden.

Transferaufwendungen

Transferaufwendungen stellen die größte Position im Haushalt der Stadt Schortens dar. Im Haushaltsplan wurden hierfür 12.294.680 Euro vorgesehen. Im Rahmen der Prognoseerstellung im Monat September wurden 12.320.709 Euro prognostiziert. Das bedeutet eine Abweichung von 26.028 Euro bzw. 0,21%.

	Plan	Prognose	Abweichung	Abweichung in %
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	1.552.900	1.460.731	-92.169 ↓	-5,94
Steuerbeteiligungen, Gewerbesteuerumlage	276.400	348.982	72.582 ↑	26,26
Allgemeine Zuweisungen	4.400	1.100	-3.300 ↓	-75,00
Allgemeine Umlagen	10.460.980	10.509.896	48.916 →	0,47
Summe Transferaufwendungen	12.294.680	12.320.709	26.028 →	0,21